

---

06/2014

**Amtliches Mitteilungsblatt  
der BTU Cottbus-Senftenberg**

06.10.2014

---

**I n h a l t**

Neufassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang	Seite 2
Architektur vom 06. Oktober 2014	

# Neufassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur

vom 06. Oktober 2014

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Hochschulrechts des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18) – gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

## Inhaltsverzeichnis

Präambel .....	2
I. Allgemeine Bestimmungen .....	2
II. Fachspezifische Bestimmungen .....	2
§ 28 Geltungsbereich .....	2
§ 29 Ziel des Studiums .....	2
§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung .....	3
§ 31 Studienaufbau und Studiengestaltung .....	3
§ 32 Praktikum .....	3
§ 33 Auslandssemester .....	3
§ 34 Art und Umfang der Bachelor-Arbeit .....	3
§ 35 Bildung der Note für die Bachelor-Arbeit .....	4
§ 36 Notenverbesserung .....	4
§ 37 Inkrafttreten; Übergangsregelungen; Außerkrafttreten .....	4
Anlage 1: Modulkatalog und Studienstruktur .....	5
Anlage 2: Bachelor-Studiengang Architektur, Module und Studienstruktur .....	5
Anlage 3: Musterplan Bachelor-Studiengang Architektur .....	7
Anlage 4: Hinweise zum freiwilligen Praktikum .....	8

## Präambel

<sup>1</sup>Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf für alle verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsorganisation verständigt.

<sup>2</sup>Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden

Studiengangs dargestellt und geregelt werden.

<sup>3</sup>Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen. <sup>4</sup>Andererseits wird damit angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden. <sup>5</sup>Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt. <sup>6</sup>Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs. <sup>7</sup>Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung. <sup>8</sup>Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

## I. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt die jeweils aktuelle Version der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge (RahmenO-Ba) an der BTU (§§ 1-27).

## II. Fachspezifische Bestimmungen

### § 28 Geltungsbereich

<sup>1</sup>Diese fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Lehrenden und die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Architektur den Ablauf und Aufbau des Studiums und der Prüfungen.

<sup>2</sup>Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den allgemeinen Bestimmungen des Bachelor-Studiums an der BTU in Abschnitt I.

### § 29 Ziel des Studiums

(1) Das wissenschaftlich orientierte Studium vermittelt die notwendigen wissenschaftlichen, praxisrelevanten Grundlagen sowie Methoden-

kompetenz, Fachkenntnisse, Fertigkeiten und notwendige weitere Schlüsselqualifikationen der angehenden Architektinnen und Architekten mit dem primären Ziel, nach dem Studium über die Kompetenzen zu verfügen, um unter Anleitung, die üblichen Aufgaben der Forschung und Praxis erbringen zu können.

(2) <sup>1</sup>Der Bachelor bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Studienfach Architektur. <sup>2</sup>Durch die Module im Studienverlauf sollen die Qualifikationen vermittelt werden, die zur späteren Berufsausübung notwendig sind.

(3) Der Bachelor-Abschluss eröffnet grundsätzlich die Möglichkeit des Zugangs zum Master-Studium der Architektur und zu verwandten Fachrichtungen.

### § 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Architektur wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) verliehen.

### § 31 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) <sup>1</sup>Das Bachelor-Studium Architektur hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (180 Kreditpunkten (KP)). Es umfasst

- die in den Modulbereichen aufgeführten 23 Pflichtmodule im Umfang von 138 KP,
- Wahlpflichtmodule aus den Modulbereichen im Umfang von 18 KP, die frei wählbar sind,
- ein Modul aus dem Fachübergreifenden Studium im Umfang von 6 KP gem. §§ 3-5 der Ordnung zum Fachübergreifenden Studium an der BTU Cottbus (Abl. 04/2010),
- das Projekt „Entwerfen und Gestalten“ im Umfang von 8 KP sowie
- die Bachelor-Arbeit mit Kolloquium im Umfang von 10 KP.

<sup>2</sup>Die Module sind, gegliedert nach Modulbereichen, in Anlage 1 aufgeführt.

(2) Das Projekt „Entwerfen und Gestalten“ sowie die Bachelor-Arbeit werden jeweils zeitgleich in Kombination mit den Pflichtmodulen „Städtebau 2“ bzw. „Technische Vertiefung des Entwurfs“ absolviert.

(3) <sup>1</sup>Die Wahlpflichtmodule können bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden.

<sup>2</sup>Dabei ist darauf zu achten, dass ausreichend Wahlpflichtmodule für die Studierbarkeit gewährleistet werden.

### § 32 Praktikum

(1) Es wird empfohlen, ein Praktikum vor Beginn des Studiums zu absolvieren.

(2) <sup>1</sup>Ein während des Studiums durchgeführtes freiwilliges Praktikum in einem Architekturbüro kann auf Antrag in den Abschlussdokumenten aufgeführt werden. <sup>2</sup>Art und Dauer des Praktikums regelt Anlage 4.

### § 33 Auslandssemester

(1) Auslandssemester sind möglich und erwünscht.

(2) <sup>1</sup>Für die Anerkennung der im Ausland geleisteten Prüfungsleistungen gelten die Voraussetzungen und Regelungen nach § 18 Abs. 3, 4 und 7 RahmenO-Ba. <sup>2</sup>Änderungen des Learning Agreements bedürfen der Anerkennung durch den Prüfungsausschuss.

(3) Für internationale Doppel-Abschlüsse mit Partneruniversitäten können ergänzende Regelungen als Anlage beigefügt werden.

### § 34 Art und Umfang der Bachelor-Arbeit

(1) Die Bachelor-Arbeit soll der Abschluss des Studiums sein.

(2) Zur Bachelor-Arbeit kann zugelassen werden, wer mindestens 140 KP einschließlich des Projektes „Entwerfen und Gestalten“ erfolgreich abgeschlossen hat.

(3) Die Bachelor-Arbeit besteht aus

- a) zeichnerischen / grafischen Leistungen und Modellen bzw. Objekten und schriftlichen Erläuterungen / Berechnungen, Schemata und Texten, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind

#### oder

- b) einer theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit

#### und

- c) einem Kolloquium.

(4) <sup>1</sup>Die inhaltliche Ausgestaltung der Bachelor-Arbeit steht in Verbindung zu dem Kombinations-Modul gem. § 31 Abs. 2. <sup>2</sup>Art und Umfang ist durch die Betreuenden mit Themenausgabe den Studierenden festzulegen und aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Die Bearbeitungszeit

des schriftlichen / gestalterischen Teils der Bachelor-Arbeit (§ 34 Abs. 3 Punkte (a) oder (b)) beträgt vier Monate.

(5) <sup>1</sup>Die Bachelor-Arbeit wird von mindestens zwei Betreuenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen begleitet und geprüft. <sup>2</sup>Erstprüferin bzw. Erstprüfer muss Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer aus dem Studiengang Architektur sein.

### **§ 35 Bildung der Note für die Bachelor-Arbeit**

Die Wichtung der Bewertung der Bachelor-Arbeit erfolgt zur Hälfte aus dem schriftlichen/ gestalterischen Teil (§ 34 Abs. 3 Punkte (a) oder (b)) und zur Hälfte aus dem Kolloquium (§ 34 Abs. 3 Punkt (c)).

### **§ 36 Notenverbesserung**

(1) <sup>1</sup>Einmalig kann eine innerhalb der Regelstudienzeit bestandene Prüfung in einem Pflicht- oder Wahlpflichtmodul der BTU zur Notenverbesserung innerhalb eines Jahres wiederholt werden (§ 13 Abs. 2 bis 5). <sup>2</sup>Wird eine Notenverbesserung nicht erreicht, bleibt die im ersten Prüfungsversuch erzielte Note gültig.

(2) Die Bachelor-Arbeit und das Projekt „Entwerfen und Gestalten“ sowie Prüfungsleistungen, die aufgrund einer Täuschung für nicht bestanden erklärt wurden (§ 16 Abs. 6) sind von der Notenverbesserung ausgenommen.

### **§ 37 Inkrafttreten; Übergangsregelungen; Außerkrafttreten**

(1) <sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden im Bachelor-Studiengang Architektur, die zum Wintersemester 2014/15 das Studium aufnehmen.

(2) <sup>1</sup>Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in den Bachelor-Studiengängen Architektur (ABl. 04/2008, MB 174 und MB 255) eingeschrieben sind, schließen ihr Studium mit der jeweiligen Prüfungs- und Studienordnung ab. <sup>2</sup>Der sich daraus ergebende Anspruch auf ein entsprechendes Lehr- und Prüfungsangebot erlischt innerhalb von vier Jahren nach Inkrafttreten der vorliegenden Ordnung.

(3) Studierende der Prüfungs- und Studienordnungen der Bachelor-Studiengänge Architektur (ABl. 04/2008, MB 174 und MB 255) können auf Antrag in die vorliegende Ordnung übergeleitet werden, sofern die Immatrikulationsvoraussetzungen vorliegen.

(4) Die Prüfungs- und Studienordnungen vom 31. Januar 2008 (ABl. 04/2008), vom 13. Juli 2009 (MB 174) und vom 3. Juni 2013 (MB 255) treten mit den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Einschränkungen außer Kraft.

## Anlage 1: Modulkatalog und Studienstruktur

Modulbereich Modulnummer/ Modultitel			KP-Verteilung auf die Semester						Sta- tus
			1	2	3	4	5	6	
GT - Bereich Geschichte und Theorie									
25102		Bau- und Stadtbaugeschichte 1	6 (1+2, 3+4)						P
25101		Methodische Grundlagen und Fertigkeiten in Architekturwis- senschaft, Bauforschung und Denkmalpflege		6					P
25201		Bau- und Stadtbaugeschichte 2			6 (3+4, 1+2)				P
25301		Untersuchungen zu Struktur und Tragverhalten historischer Bauten					6 (5,6)		WP
25302		Bau- und Kunstgeschichte					6 (5,6)		WP
25307		Theorie und Geschichte des Wohnens					6		WP
25106		Conservation / Building in Existing Fabric					6		WP
BT - Bereich Bautechnik									
11572	BTP1	Baustoffe und Tragwerke: Struktur und Material des Bauens		6					P
11573	BTP2	Bau- und Tragkonstruktion: Struktur des Gebäudes und der Gebäudehülle			6				P
11574	BTP3	Baukonstruktion und Bauphysik: Eigenschaften der Gebäudehülle				6			P
11575	BTP4	Technische Ausrüstung von Gebäuden				6			P
11576	BTP5	Integrierte Baukonstruktion / Tragkonstruktion / Gebäudetech- nik					6		P
11577	BTP6	Technische Vertiefung des Entwurfs					6+ (5,6)		P
11578	BTWP1	Sondergebiete Bauwerk und Umwelt			6 (2,4)				WP
11579	BTWP2	Sondergebiete Bauwerk / Konstruktion / Gebäudetechnik			6 (3,5)				WP
K+D - Bereich Künste, Darstellung, Gestaltung									
21102		Zeichnen und Malen – Grundlagen	6 (1,2)						P
21101		Plastisches Gestalten – Grundlagen	6 (1,2)						P
11569		Vertiefung Kunst			6 (3,4)				WP
21103		Darstellungslehre – Grundlagen	6 (1+2)						P
21104		Theorie der Darstellung und Gestaltung			6 (3+4)				P
11554		Wahlpflicht Darstellung					6 (5,6)		WP
Ö+R – Bereich Ökonomie und Recht									
21302	ÖRP1	Grundlagen der Bauplanung					6		P
21303	ÖRP2	Grundlagen der Bauausführung						6	P
11514	ÖRW1	Angewandte Planungs- und Bauökonomie					6 (5,6)		WP
ST – Bereich Städtebau									
11555	STP1	Grundlagen des Städtebaus			6				P
24301	STP2	Städtebau 2 (Stadt und Architektur)					6+ (5,6)		P
11553	STW1	Landschaft in der Stadt					6		WP
GK – Bereich Gebäudekunde, Grundlagen des Entwerfens									
11516	GKP1	Grundlagen der Gebäudekunde und des Entwerfens	6 (1+2)						P
11571	GKW1	Wahlpflicht Gebäudekunde			6 (3,5)				WP
E – Bereich Entwerfen									
11556	EP1	Grundlagen des Raums	6						P
11557	EP2	Grundriss Schnitt Ansicht		6					P
11558	EP3	Material und Herstellung			6				P
11559	EP4	Stadt-Nutzung und Sozialraum				6			P
11560	EWP1	Entwurfsmethoden und Modellbau	6 (1,3)						WP
11561	EWP2	Weiterführende Gebäudekunde		6 (2,4)					WP
11562	EWP3	Innenraum Möbel Design		6 (2,4)					WP
11563	EWP4	Ausstellungsgestaltung		6 (2,4)					WP
WS – Workshop und Exkursionen									
11564	WSP1	Workshop und Exkursion		6					P
11565	WSWP2	Workshop 2		6 (2,4,6)					WP
11566	WSWP3	Workshop 3		6 (2,4,6)					WP
PR – Projekt »Entwerfen und Gestalten«									
11567	PRP	Projekt Entwerfen und Gestalten					8+		P
BA – Bachelor-Arbeit									
11568		Bachelor-Arbeit						10+	P
FÜS – Fachübergreifendes Studium									
		Fachübergreifendes Studium				6 (3-6)			WP

P // Pflichtmodul

WP // Wahlpflichtmodul

... (x-y) // Belegung wahlweise in den Semestern x bis y möglich

... (x,y) // Belegung wahlweise in den Semestern x und y möglich

... (x+y Semester) // Lehre des Moduls geht über 2 Semester

\_+ // in Kombination mit einem anderen Modul

**Anlage 2: Bachelor-Studiengang Architektur, Module und Studienstruktur**

		FÜS	WS	GT	K+D	Ö+R	ST	BT	GK	E	WP	Summe
STUDIENVERLAUF	1. Jahr	1. Sem.			6	6	6			6		30
		2. Sem.	6		6			6	6	(6)	6	30
	2. Jahr	3. Sem.					6	6		6		30
		4. Sem.	(6)	(6)	6	(6)	6		(6)	(6)	6	30
	3. Jahr	5. Sem.				6	<b>6</b>	6		<b>8</b>		28
		6. Sem.		(6)	(6)	(6)	6	(6)		<b>10</b>	6	32
Kredits			6	18	24	12	12	36	6	42	24	180

**Bachelorarbeit**

3. Jahr Projektarbeit PR (8 KP) bzw. Bachelor-Arbeit (10 KP)  
mit ST (6 KP) bzw. BT (6 KP)

**Modulbereiche:**

<b>FÜS</b>	Fachübergreifend	<b>K+D</b>	Kunst und Darstellung	<b>BT</b>	Bautechnik
<b>WS</b>	Workshop und Exkursion	<b>Ö+R</b>	Ökonomie und Recht	<b>GK</b>	Gebäudekunde
<b>G+T</b>	Geschichte und Theorie	<b>ST</b>	Städtebau	<b>E</b>	Entwerfen
<b>WP</b>	Wahlpflicht	Es müssen im Studienverlauf 4 Module zu 6 KP gewählt werden.			

### Anlage 3: Musterplan Bachelor-Studiengang Architektur

Semester					
1	2	3	4	5	6
Grundlagen des Raums (6)	Grundriss Schnitt Ansicht (6)	Material und Herstellung (6)	Stadt-Nutzung und Sozialraum (6)	Projekt Entwerfen und Gestalten (8)	Bachelor-Arbeit (10)
Bau- u. Stadtbaugeschichte 1 (6) 2 Semester	Methodische Grundlagen und Fertigkeiten (6)	Bau- u. Stadtbaugeschichte 2 (6) 2 Semester	Baukonstruktion und Bauphysik: Eigenschaften der Gebäudehülle (6)	Städtebau 2 (6)	Technische Vertiefung des Entwurfs (6)
Zeichnen und Malen - Grundlagen (6)	Baustoffe und Tragwerke: Struktur und Material des Bauens (6)	Bau- und Tragkonstruktion: Struktur des Gebäudes und der Gebäudehülle (6)	Technische Ausrüstung von Gebäuden (6)	Integrierte Baukonstruktion / Tragkonstruktion / und Gebäudetechnik (6)	Grundlagen der Bauausführung (6)
Darstellungslehre Grundlagen (6) 2 Semester	Plastisches Gestalten – Grundlagen (6)	Grundlagen des Städtebaus (6)	Fachübergreifendes Studium (6)	Grundlagen der Bauplanung (6)	<i>Wahlpflicht Bau- und Kunstgeschichte (6)</i>
Grundlagen der Gebäudekunde und des Entwerfens (6) 2 Semester	Workshop und Exkursion (6)	<i>Theorie der Darstellung und Gestaltung (6)</i> 2 Semester	<i>Wahlpflicht Sonergebiete Bauwerk und Umwelt (6)</i>	<i>Conservation / Building in Context Existing Fabric (6)</i>	
30	30	30	30	32	28

Kursiv gesetzt: Wahlpflichtmodule

## **Anlage 4: Hinweise zum freiwilligen Praktikum**

### **1. Ziel des Praktikums**

Das Praktikum vermittelt Einblicke und Fertigkeiten, Kenntnisse aus der Praxis von Architekturbüros und fördert und vertieft damit die Ausbildung.

### **2. Anforderungen des Praktikums**

<sup>1</sup>Als Praktikum wird eine in der Regel mindestens sechs Wochen dauernde zusammenhängende Tätigkeit im Architekturbüro anerkannt.

<sup>2</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber einen in einer Kammer (im Ausland eine Äquivalenz) eingetragenen Architekten zu wählen

### **3. Nachweis und Anerkennung der Praktikumstätigkeit**

<sup>1</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat sich vom Arbeitgeber eine Bescheinigung ausstellen zu lassen, mit der eindeutig Dauer und Art der Tätigkeit des Praktikums dokumentiert und nachgewiesen werden. <sup>2</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat einen formlosen Praktikumsbericht, der eine zeitliche Übersicht der durchgeführten Arbeiten, einschließlich der Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen, gerechnet nach Tagen bzw. Wochen (max. 2 Seiten) sowie eine Beschreibung bzw. Darstellung

der Arbeitsschwerpunkte des Praktikums enthält, vorzulegen. <sup>4</sup>Dieser Praktikumsbericht ist vom Arbeitgeber zu bestätigen.

### **4. Anerkennung eines Praktikums**

<sup>1</sup>Ein Praktikum kann in das Diploma-Supplement aufgenommen werden, wenn es den Anforderungen dieser Ordnung entspricht und vor Abschluss des Studiums beantragt wurde. <sup>2</sup>Die Anerkennung des Praktikums erfolgt auf Antrag der Studenten durch den Prüfungsausschuss des Studiengangs.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 19. März 2014, der Stellungnahme des Senats vom 10. April 2014, der Genehmigung durch den Gründungsbeauftragten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg vom 03. Juli 2014 und der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg vom 29. September 2014.

Cottbus, den 06. Oktober 2014

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. DSc. h.c. Jörg Steinbach  
Hon.-Prof. ECUST  
Präsident